Salzburg, den 15 Juli 1945

Flugblatt gegen Mitkewitsch und Gerschelmann.

Anfang Juli wurden anonime Flugblätter verbreitet, die gegen Mitkewitsch und Gerschelmann gerichtet waren.

Diese Flugblätter stammen von der Umgebung des Gen. Turkuls und sie sind von der alten Feindseligkeit zwischen s.g. Turkulanhängern ~~und Mitkewitsch~~ auf einer Seite und Mitkewitsch und Gerschelmann auf der anderen Seite hervorgerufen. Diese Feindseligkeiten haben sehr alte Wurzeln und stammen noch aus den Zeiten der Emigration und sind als Folge der alten "Kämpfe" dieser alten "exilfunktionären" zu betrachten. Diese Feindseligkeiten sind noch dadurch verstärkt worden, dass Mitgewitsch und Gerschelmann in Opposition gegenüber Gen. Turkul stehen. M. und G. werden auch von gewissen Emigranten aus Jugoslawien unterstützt. M. und G. haben Gen. Turkul nicht anerkannt, General T. ~~ist aber sehr empfindlich für solche Sachen und versuchte durch diese~~ und seine Umgebung sind aber sehr empfindlich für solche Sachen und versuchten, zweifellos, durch diese Flugblätter ihre "Gegner" zu diskreditieren.

Was die Grundanklagen gegen die beiden bezieht - man kann sie nicht als ernst anbetrachten. Man beschuldigte sie in der Zusammenarbeit mit den Deutschen. Die Tätigkeit russischer Emigranten in den s.g. "Vertrauensstellen" in Interessen der russischen Emigration, kann man nicht als Verbindung zu den Deutschen bezeichnen, weil sehr viele russische Nationalisten, die gegen Nazi gesinnt waren, im Interesse der russischen Leute in Verbindung mit den Deutschen traten. Es bestehen keine genauen Angaben über die Verbindung des M. und G. mit den Deutschen oder mit der Deutschen Geheimen Polizei. Was den Mitkewitsch betrifft - diese Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, wenn man seine Charaktereigenschaften berücksichtigt. Es ist auch einfach dumm den Gerschelmann "Volksdeutscher" und Nazi zu nennen. Gerschelmann stammt aus einer bekannten russischen Familie und ist ein "Monarchist".

Diese Fragen, dass G. und M. in UdSSR bessere Verwendung gefunden würden sind sinnlos. Alle beide sind zweifellos anti-sowjetisch eingestellt.

Die gesunde Teil der russischen Emigration in Salzburg war empört durch diese Flugblätter, sofern man die überhaupt gelesen hat. Dies bedeutet aber nicht dass die Simpatien der Emigration an der Seite des M. und G. liegen und dass sich die Emigration für sie als beleidigt fühlt. Diese Empörung ist durch grundlose Anklagen und gemeine Methoden des "Kampfes" ~~hervorgerufen~~ zwischen den kleinen emigrantengruppierungen hervorgerufen, sowie auch dadurch, dass solche Handlungen eine Falsche Vorstellung von der russischen Emigration bei den Militärbehörden bilden. Leider sind solche Stimmungen den Militärbehörden sehr wenig bekannt. Was die Authoren dieser Flugblätter betrifft, - es ist schwer zu sagen, ob deren Inhalt dem general Turkul selbst bekannt ist. Die Gruppe der Turkulanhänger, die sich um ihn gruppiert ist sehr verschieden nach den Charaktereigenschaften.

In dieser Turkulgruppe sind einige positive Personen, die anderen sind aber "kurzsichtige politiker" die oft nicht verstehen was für sie selbst nützlich und was schädlich sein kann. /Zum Beispiel diese Flugblätter/.

Turkul selbst ist politisch sehr wenig wert, und er ist öfter den negativen Einflüssen als positiven ausgesetzt. Seine Mitarbeiter machen oft Dumheiten nach der eigenen Initiative.

Beilgage: Original des Flugblattes.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B28
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008